

22. Februar 2015 - 1. Fastensonntag

Mk 1, 12-15

In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Dort blieb Jesus vierzig Tage lang und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm. Nachdem man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!

Sand- Stein-, Eiswüste
 Asphaltwüste in der Stadt
 ganz und gar keine Plätze zum Innehalten
 sicher nicht vierzig Tage.

Versuchung zum Davonlaufen
 Platz genug zum Schreien
 mehr Stille als notwendig
 eigenartige Geräusche
 Bilder zwischen Schein und Wirklichkeit
 lebensfeindlicher Raum
 doch Lebensraum für Tiere und Menschen.

Schattenhafte Begegnungen
 Gefühle von Einsamkeit
 doch sich beobachtet fühlen
 allein zwischen Erde und Himmel
 rundherum mehr als ein Nichts.

Begegnung mit mir selbst
 meinen Schatten und Wirklichkeiten
 Sehnsucht nach Hierbleiben und Weglaufen
 vielleicht Begegnung mit dem Allewigen.

Anton Trehs